



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

17. 9. 2023 – 24. 9. 2023



Zum Vertiefen



24. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Sir 27,30 - 28,7 (27,33 - 28,9))

Groll und Zorn, auch diese sind Gräuel und ein sündiger Mann hält an ihnen fest. Wer sich rächt, erfährt Rache vom Herrn; seine Sünden behält er gewiss im Gedächtnis. Vergib deinem Nächsten das Unrecht, dann werden dir, wenn du bittest, deine Sünden vergeben!

Ein Mensch verharrt gegen einen Menschen im Zorn, beim Herrn aber sucht er Heilung? Mit einem Menschen gleich ihm hat er kein Erbarmen, aber wegen seiner Sünden bittet er um Verzeihung? Er selbst - ein Wesen aus Fleisch, verharrt im Groll. Wer wird seine Sünden vergeben?

Denk an das Ende, lass ab von der Feindschaft, denk an Untergang und Tod und bleib den Geboten treu! Denk an die Gebote und grolle dem Nächsten nicht, denk an den Bund des Höchsten und übersieh die Fehler!

2. Lesung (Röm 14,7-9)

Schwestern und Brüder!

Keiner von uns lebt sich selber und keiner stirbt sich selber:

Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Denn Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Evangelium (Mt 18,21-35)

In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal. Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Knechten Rechenschaft zu verlangen.

Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war.

Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen.

Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. Als nun der Knecht hinausging, traf er einen Mitknecht, der ihm hundert Denäre schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und sagte: Bezahl, was du schuldig bist! Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen.

Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe. Als die Mitknechte das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war.

Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast.

Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigen, bis er die ganze Schuld bezahlt habe.

Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.



Schulderlass ohne Überziehungslimit

Im Rom zur Zeit Cäsars galt Marcus Licinius Crassus als Inbegriff des Reichtums. Er war quasi der Jeff Bezos der antiken Welt. Sein Vermögen betrug 7000 Talente. Mit dieser Zahl werden die Größenverhältnisse deutlich, die Jesus in diesem überspitzten Gleichnis aufstellt. Selbst der reichste Mensch der Welt hätte die Schuld des Knechtes bei seinem König nicht begleichen können. Doch weil es sich um das Königreich des Himmels handelt, wird ihm die ganze Schuld erlassen. Himmelreich ist dort, wo Schuld nicht aufgerechnet, abgewogen und vergolten wird, sondern ausradiert. Himmel ist dort, wo wir an Gott und seiner Barmherzigkeit Maß nehmen, wo das Konto des Verzeihens kein Überziehungslimit hat. Damit das Zusammenleben himmlisch wird, braucht es vollendete Versöhnung, dass wir einander vergeben, ohne mitzuzählen. Sicher wäre es auch paradiesisch,

wenn gar niemand an anderen schuldig wird, doch auf Dauer ist dies ein zu idealistischer Anspruch, der tragisch scheitern muss. Realistischer Weise kann vollendete Gemeinschaft nur durch die Fähigkeit zum bedingungslosen Verzeihen gelingen.

Damit uns der Sprung über diesen großen Schatten gelingt, macht Gott selbst den ersten Schritt. Er schenkt uns die wunderbare Erfahrung der Befreiung aus der unerbittlichen Mühle von Schuld und Sühne. Weil er uns freispricht, können auch wir großzügig sein im Verzeihen. Wenn wir uns davor verschließen und hartherzig bleiben, liefern wir uns selbst den Peinigern aus, die in unserem eigenen Bewusstsein lauern.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Krankengottesdienst am Sonntag, 17. September 2023

um 8.30 Uhr in Tieschen – mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen

um 10.00 Uhr in Straden – mitgestaltet vom Chor der Pfarre Straden

Das Sakrament der Krankensalbung möchte älteren, wie auch jüngeren Menschen, die durch ein körperliches Gebrechen oder seelisches Leiden eingeschränkt sind, Kraft, Trost und Heilung schenken und zum Leben bestärken. HEUTE wird die Krankensalbung nicht mehr als "letzte Ölung" verstanden, sondern als Sakrament, das in krankhaften, leidvollen Situationen mitten im Leben eine heilsame Begegnung mit Jesus Christus ermöglicht. Daher laden wir zur Teilnahme

am Pfarrgottesdienst ein, bei der die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in der Pfarre besonders mit leidtragenden Menschen spürbar werden soll. Im Rahmen der Messe wird auch allen, die möchten, die Krankensalbung gespendet. Falls Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen wollen, aber keine Fahrmöglichkeit haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder an einen Pfarrgemeinderat.

Pfarrer Johannes Lang

Wanderorgelkonzert

Florianikirche
Sebastianikirche
Pfarrkirche

Sonntag, 24. September 2023

16:00 Uhr, in Straden



Orgel: Melissa Dermastia

Domkapellmeisterin Graz, Lehrende für Orgel

Eintritt: Freiwillige Spende!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 17. 9. 2023 – 24. 9. 2023

Sonntag, 17. September:

24. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Krankengottesdienst mit Krankensalbung - Hl. Messe** – für † Opa Franz Friedrich Krauthackl; für † Gerold Wolf; für † Werner Hirz (Freundschaft) und alle Hausverstorbene; für † Maria und † Josef Schuster (JHM) und † Angehörige; **musikalische Mitgestaltung durch den Kirchenchor Tieschen;**

10.00 Uhr: Krankengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden musikalisch mitgestaltet vom **Chor der Pfarre Straden;**

Montag, 18. September:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche;**

Donnerstag, 21. September:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für die Pfarrgemeinde;

19.30 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal;

Freitag, 22. September:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 23. September:

14.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Lisa Maria **Feldhammer** & Anton Karl Maria **Trautmann;**

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 24. September:

25. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Margarethe Neubauer, † Sohn Christian Neubauer und † Mutter Maria Neubauer (JHM);

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

16.00 Uhr: Wanderorgelkonzert in der Pfarrkirche Straden

Ewiges Licht

vom 17. 9. 2023 – 24. 9. 2023:

für † Opa Franz Friedrich Krauthackl;
für † Maria und † Josef Schuster und †
Angehörige



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355
Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524